

**Niederschrift****zur Sitzung des Stadtrates - konstituierende Sitzung****- öffentlich -**

Sitzungstermin: Donnerstag, 07.05.2026

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 20:38 Uhr

Ort, Raum: Rathaus, Rathausplatz 29, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:Vorsitzender

Schoch, Christian Oberbürgermeister

Altan, Ilknur Stadträtin

Berchtold, Helmut Stadtrat

Berchtold, Tim Stadtrat

Bernetzeder, Thomas Stadtrat

Bernhardt, Julius Stadtrat

Dodel-Hefe, Theo Stadtrat

Epple, Gertrud Stadträtin

Fischer, Florian, Dipl.-Wirt.-
Ing. Stadtrat

Freudling, Walter Stadtrat

Gläßer, Lea Stadträtin

Groll, Erna-Kathrein	Stadträtin
Grotz, Franziska	Stadträtin
Haggenmüller, Barbara	Stadträtin
Hartmann, Hans-Peter	Stadtrat
Hartmann, Thomas	Stadtrat
Hauser-Felberbaum, Annette	Stadträtin
Hindelang, Larissa	Stadträtin
Hoffmann, Kathrin	Stadträtin
Hold, Alexander	Stadtrat
Holzer, Bernd	Stadtrat
Isop, Angela	Stadträtin
John, Hildegard	Stadträtin
Kath, Hermann, Dr.	Stadtrat
Kibler, Andreas	Stadtrat
Knott, Sibylle	Stadträtin
Kremser, Ullrich	Stadtrat
Landerer, Thomas	Stadtrat
Lechner-Häckelsmiller, Sarah	Stadträtin
Mayr, Joseph	Stadtrat
Melder, Gabriele	Stadträtin
Natterer-Babych, Franz Josef, Dipl.-Ing. OStR	Stadtrat
Nitsche, Kai	Stadtrat
Palmer, Johannes	Stadtrat
Prause, Stephan	Stadtrat
Schäfer, Silvia	Stadträtin

Schmidt, Robert, Prof. Dr.	Stadtrat
Schrader, Katharina	Stadträtin
Tartler, Dominik	Stadtrat
Ulu, Alihan	Stadtrat
Wagenbrenner, Peter	Stadtrat
Wirth-Klauser, Sophia	Stadträtin
Witt, Matthias	Stadtrat
Wittmann, Mechthilde	Stadträtin

Weitere Sitzungsteilnehmer und Vortragende:

Dr. Schießl, Richard	Leiter Referat 1, Wirtschaft, Kultur und Verwaltung
Baier-Regnery, Thomas	Leiter Referat 5, Jugend, Schule und Soziales
Koemstedt, Tim	Leiter Referat 6, Planen, Bauen und Verkehr
Briechele Nadine	Leitung Amt 30, Rechts- und Standesamt
Hage Carmen	Leitung Amt 30, Rechts- und Standesamt

Allgemeine Anmerkung:

Abweichungen bei der Anzahl der anwesenden Personen in den Abstimmungsergebnissen der einzelnen Tagesordnungspunkte sind möglich. Dies ist begründet mit dem kurzzeitigen Verlassen des Sitzungssaales durch die Stadträtinnen und Stadträte.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Vereidigung des neuen Oberbürgermeisters Christian Schoch
2. Vereidigung der neuen Stadträtinnen und Stadträte
3. Weitere Bürgermeister/innen
 - a) Zahl
 - b) Stellung
 - c) Wahl
 - d) Vereidigung
4. Geltung und Änderung von Vorschriften
 - a) Geltung der Geschäftsordnung
 - b) Änderung der Bekanntmachungssatzung
5. Bekanntgabe der Fraktionen bzw. Ausschussgemeinschaft, Oberbürgermeister Christian Schoch und Stellvertreter/innen
6. Ausschüsse
 - a) Zusammensetzung
 - b) Besetzung
7. Sonstige Gremien
 - a) Zusammensetzung
 - b) Besetzung
8. Beauftragte des Stadtrates
 - a) Festlegung der Aufgabengebiete der Beauftragten und Anzahl
 - b) Bestellung
9. Dienstbezüge und Aufwandsentschädigung des Oberbürgermeisters
10. Aufwandsentschädigung der weiteren Bürgermeister/innen
11. Satzungsbeschluss über die Änderung der Entschädigungssatzung
12. Übertragung personalrechtlicher Befugnisse nach Art. 39 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) ; Beschluss

Öffentlicher Teil

Oberbürgermeister Christian Schoch eröffnet um 16.00 Uhr die öffentliche konstituierende Sitzung.

TOP 1

Vereidigung des neuen Oberbürgermeisters Christian Schoch

Stadtrat Josef Mayr als der Stadtratsälteste hielt zu Beginn der konstituierenden Stadtratssitzung folgende Ansprache:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen,

sehr geehrte Damen und Herren,

zur ersten Sitzung in der neuen Stadtratsperiode 2026 bis 2032 begrüße ich Sie ganz herzlich.

Die erste notwendige Handlung ergibt sich aus Artikel 27 Absatz 3 des Kommunal-Wahlbeamten-Gesetz (KWB). Demzufolge nimmt das älteste Mitglied des Stadtrats dem neuen Oberbürgermeister den Amtseid ab.

Sie, Herr Christian Schoch, sind von den Kemptener Bürgerinnen und Bürgern in der Stichwahl am 22. März 2026 zum Oberbürgermeister gewählt worden. Bereits am 8. März 2026 wurde von den Bürgerinnen und Bürgern der neue Stadtrat bestimmt. Für 16 Kolleginnen und Kollegen, auch aus bisher nicht im Stadtrat vertretenen Parteien, beginnt nun ebenfalls eine neue Tätigkeit, in der Verantwortung für die Stadt. "Wissen und Gewissen machen den Ratsherrn", dieser Spruch gilt seit langem hier im Rathaus. Er hat bis heute nichts von seiner Gültigkeit verloren. Handeln wir danach und versuchen, das Beste für die Menschen in unserer Stadt zu erreichen. Ich wünsche Ihnen, Herr Oberbürgermeister Christian Schoch, viel Erfolg und Freude an Ihrem neuen Amt, Energie, Ausdauer und gute Entscheidungen.

Bitte leisten Sie nun den Amtseid und sprechen mir nach:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen.“

Stadtrat Josef Mayr gratulierte und legte **Oberbürgermeister Christian Schoch** die Amtskette an.

Oberbürgermeister Christian Schoch hielt seine Antrittsrede:

„Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

sehr geehrte Gäste,

vielen vielen Dank, dass Sie sich alle heute hier im Rathaus eingefunden haben, damit wir der Stadt Handlungsfähigkeit verleihen.

Ich stehe heute hier vor Ihnen, und mag für noch allzu viele eine unbekannte Person sein! Neben mir werden wir 16 weitere Personen im Stadtrat haben, sicher auch einigen teilweise unbekannt. Spannend, finden Sie nicht?

Nun möchte ich diese Antrittsrede jedoch nicht dazu nutzen, mich vorzustellen. Wir werden in den nächsten Wochen genug Gelegenheit haben, uns alle besser kennenzulernen. Es geht weder heute, noch in Zukunft, um MICH. Es geht um UNS, aber vor allem geht es um Kempten!

Ich richte den Fokus daher bei dieser Rede nicht auf mich, aber lassen Sie mich kurz berichten, was ich von dem Weg hierhin in den vergangenen Monaten mitgenommen habe und in dieses Gremium, aber auch in unsere Stadtgesellschaft tragen will.

Es sind keine neuen Erkenntnisse, aber dennoch sind es meine persönlichen Erkenntnisse, die es meines Erachtens wert sind, sich ständig, am besten tagtäglich, vor Augen zu führen! Mir wurde deutlich:

1. Setze zwei Ziele. Eines, was ich erreichen **will**, und eines, was ich **glaube** erreichen zu **können**! Das fördert nicht nur Konsensfähigkeit, sondern schon gleichsam die eigene psychische Gesundheit.
2. Fang an, groß zu denken, und im Kleinen zu handeln – stetig und unermüdlich und bereit, selbst anzupacken!
3. Sei mutig und zuversichtlich, auch in Momenten, in denen man keine Gründe dafür sehen mag. Gehe voran, mache den ersten Schritt. Nur so gelingt es, andere zu überzeugen!
4. Sei demütig, bescheiden und dankbar für das Privileg, in diesem Land, in dieser Stadt, in dieser Gesellschaft mit all diesen vielfältigen Menschen leben zu dürfen – auch wenn Dich Menschen oder Situationen ärgern oder Du Dich unfair behandelt fühlst. Wie langweilig wäre Einfalt?!
5. Bleib offen und höre jedem zu, es gibt mindestens eine 50:50 Chance, dass die Person auch richtig liegt.

Ich könnte vermutlich noch mehr aufzählen, möchte jedoch nicht allzu philosophisch werden.

Meine Damen und Herren,

mein stärkster Antrieb ist neben aller Zuversicht dennoch eine Sorge: Die Sorge, dass sich Ereignisse wie vor 100 Jahren wiederholen. Demokratie ist mittlerweile zwar unser Selbstverständnis, aber noch lange nicht selbstverständlich! Wir sind gefordert, tagtäglich dafür einzustehen. Und genau deswegen habe ich mich bereit erklärt, Verantwortung zu übernehmen. Ich sehe vor mir Menschen, von denen ich gleiches erhoffe. Nein, ehrlicherweise erwarte!

Aber was genau ist eigentlich Verantwortung? Erst einmal ist es ein Wort, was wir alle gerne verwenden, um anderen zu sagen, was sie bitte zu tun haben. Doch Verantwortung trägt ein jeder in unserer Gesellschaft: Für sich selbst, für seine Familie, für Freunde, für Nachbarn. Zuerst auf andere zu schauen als auf sich selbst, ist eine Entwicklung in unserer Gesellschaft, der es gilt entgegenzuwirken. Besonders wirksam, aber gleichsam anstrengend, ist es, selbst mit gutem Beispiel voranzugehen.

Verantwortung heißt: Entscheidungen bewusst treffen, Folgen mitdenken, sich an Werten und Regeln orientieren und Rechenschaft für sein eigenes Handeln ablegen.

Dies, liebe Stadträtinnen und Stadträte, ist die Eigenverantwortung, für die wir gemeinsam einstehen sollten. Ich freue mich, dass sie mit gutem Beispiel vorangehen wollen. Der Auftrag, den Ihre Wählerinnen und Wähler Ihnen gegeben haben, ist kein Auftrag für eine Partei oder ein Lager. Es ist ein Auftrag für unsere ganze Stadt.

Ich trete dieses Amt mit Demut an, aber auch mit Entschlossenheit. Kempten ist eine starke Stadt: mit engagierten Menschen, einem starken Ehrenamt, innovativen Betrieben, lebendigen Quartieren und einer Geschichte, auf die wir stolz sein können.

Und ich will gleich zu Beginn offen sein: Die kommenden Jahre werden finanziell herausfordernd. Wir werden einen knappen Haushalt haben. Das ist keine Schlagzeile, das ist Realität – mit steigenden Pflichtausgaben, unsicheren Einnahmen und Aufgaben, die nicht kleiner werden. Gerade deshalb müssen wir klug priorisieren: Wir werden jeden Euro zweimal umdrehen – und trotzdem nach vorne schauen. Sparsamkeit darf nicht Stillstand bedeuten. Wir werden investieren, wo es wirklich zählt: in Sicherheit und Verlässlichkeit der Daseinsvorsorge, in Bildung und Betreuung, in bezahlbares Wohnen, in eine funktionierende Infrastruktur – und in eine Verwaltung, die bürgernah, digital und effizient arbeitet.

Doch eine Stadt wird nicht nur durch Zahlen zusammengehalten. Eine Stadt lebt vom Miteinander. Und ich bin überzeugt: Unsere größte Aufgabe ist, die Gesellschaft zusammenzuführen – Gräben zu überwinden, Spannungen zu entschärfen, wieder mehr zuzuhören und einander auszuhalten, auch wenn wir nicht einer Meinung sind.

Ich will Oberbürgermeister für alle sein. Ich werde regelmäßig das Gespräch suchen – in Bürgerversammlungen, in Vereinen, in Betrieben, auf dem Wochenmarkt. Politik darf nicht über die Menschen reden, sondern muss mit ihnen reden. Dabei braucht unser Zusammenleben ein klares Fundament. Für mich gehören dazu drei Punkte:

Erstens das Recht auf Würde und Respekt – ohne Wenn und Aber.

Zweitens das Recht, gehört zu werden – auch dann, wenn die eigene Meinung unbequem ist.

Und drittens eine Pflicht, die wir alle haben: die Pflicht zur Gegenwehr, wenn Hass, Diffamierung und Herabwürdigung Raum greifen. Das heißt nicht, dass wir uns immer einig sein müssen. Im Gegenteil: Eine Demokratie lebt vom Streit um den besten Weg. Aber der Ton entscheidet, ob Streit uns stärker macht oder spaltet. Ich werde eine Kultur fördern, in der wir hart in der Sache, aber fair im Umgang sind – im Stadtrat, in der Verwaltung, in den sozialen Medien und auf unseren Straßen. Und ich erwarte das auch von mir selbst. Gerade in Zeiten knapper Kassen ist Zusammenhalt entscheidend. Wenn nicht alles gleichzeitig möglich ist, brauchen wir Vertrauen in Entscheidungen – und das entsteht durch Transparenz und Beteiligung. Ich will verständlich erklären, warum wir priorisieren, was wir verschieben müssen und wo wir mutig investieren. Denn am Ende geht es nicht um den perfekten Haushaltsplan, sondern um ein Kempten, das verlässlich bleibt und Chancen eröffnet.

Und ich sage Ihnen auch: Wenn wir Entscheidungen treffen, werde ich immer das Wohl der gesamten Stadt im Blick behalten. Das kann im Einzelfall bedeuten, dass nicht jede Maßnahme, nicht jeder Wunsch und nicht jedes Projekt sofort möglich ist – und manchmal werden Entscheidungen auch schmerzhaft sein. Aber ich verspreche: Sie werden nachvollziehbar sein, sie werden fair abgewogen sein, und sie werden dem dienen, was Kempten in meinen Augen als Ganzes stärkt.

Ich freue mich darauf, Kempten gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Herzlichen Dank.“

TOP 2

Vereidigung der neuen Stadträtinnen und Stadträte

Oberbürgermeister Christian Schoch stellte fest, Artikel 31 Abs. 5 Gemeindeordnung sieht vor, dass alle neuen Stadtratsmitglieder in der ersten nach ihrer Berufung stattfindenden öffentlichen Sitzung in feierlicher Form zu vereidigen sind.

Oberbürgermeister Christian Schoch ruft die neuen Stadträtinnen und Stadträte in alphabetischer Reihenfolge auf:

<u>Anrede</u>	<u>Vorname</u>	<u>Nachname</u>
Herr	Thomas	Bernetzeder
Herr	Florian	Fischer
Frau	Lea	Gläßer
Frau	Franziska	Grotz
Frau	Larissa	Hindelang
Frau	Kathrin	Hoffmann
Frau	Angela	Isop
Herr	Hermann	Dr. Kath
Frau	Sarah	Lechner-Häckelsmiller
Frau	Gabriele	Melder
Herr	Kai	Nitsche
Herr	Hannes	Palmer
Herr	Alihan	Ulu
Frau	Sophia	Wirth-Klauser
Herr	Matthias	Witt
Frau	Mechthilde	Wittmann

Diese versammeln sich vor der Kopfreihe des großen Sitzungssaales.

Oberbürgermeister Christian Schoch erklärt, für die Ablegung der Eidesformel gibt es die Auswahl mit dem Zusatz oder ohne „so wahr mir Gott helfe“.

Oberbürgermeister Christian Schoch bittet die neuen Stadträtinnen und Stadträte, ihm den Eid nachzusprechen:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, (so wahr mir Gott helfe).“

Nachdem alle neuen Stadträtinnen und Stadträte den Eid abgelegt haben, heißt sie **Oberbürgermeister Christian Schoch** auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen, herzlich im Kreis des Stadtrats willkommen.

TOP 3

Weitere Bürgermeister/innen

- a) Zahl**
- b) Stellung**
- c) Wahl**
- d) Vereidigung**

a) Zahl

Der Oberbürgermeister stellt fest, dass in Art. 35 der Gemeindeordnung festgelegt ist, dass der Stadtrat aus seiner Mitte für die Dauer seiner Wahlzeit einen oder zwei weitere Bürgermeister/Bürgermeisterinnen wählt. Bisher sind in Kempten stets zwei weitere Bürgermeister/Bürgermeisterinnen gewählt worden. Diese Regelung hat sich angesichts der Vielzahl der wahrzunehmenden Termine bewährt. Deshalb schlage er vor, es auch in dieser Stadtratsperiode dabei zu belassen.

Der Stadtrat beschließt, dass gemäß Art. 35 GO zwei weitere Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister gewählt werden.

Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:
einstimmig beschlossen

Ja: 45 Nein: 0

b) Stellung

Als nächstes erklärt **der Oberbürgermeister**, dass die weiteren Bürgermeister Ehrenbeamte sind (ehrenamtliche weitere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister), wenn nicht der Stadtrat durch Satzung bestimmt, dass sie Beamte auf Zeit sein sollen. Bei der Stadt Kempten waren das bisher Ehrenbeamte und er schlägt vor, dass diese Regelung beibehalten wird.

Der Stadtrat beschließt, dass die beiden weiteren Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister Ehrenbeamte der Stadt Kempten (Allgäu) sind.

Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:
einstimmig beschlossen

Ja 45 nein 0

c) Wahl

Die Wahl der weiteren Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister richtet sich nach Art. 51 Absatz 3 Gemeindeordnung, so **Oberbürgermeister Christian Schoch**. Für jedes Amt ist ein jeweils eigener Wahlgang erforderlich, hier also zwei Wahlgänge. Die Bewerberinnen und Bewerber können selbst mitwählen. Wahlen werden geheim vorgenommen. Sie sind nur gültig, wenn sämtliche Mitglieder des Stadtrats unter Angabe des Gegenstands geladen sind und die Mehrheit von ihnen anwesend und stimmberechtigt ist. Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und es sind 44 Stadträtinnen und Stadträte sowie er selbst - der Oberbürgermeister - anwesend.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.

Ungültig sind insbesondere

- Nein-Stimmen
- Leere Stimmzettel
- Stimmzettel mit Vorbehalten oder Bedingungen
- Stimmzettel, auf denen eine nicht wählbare Person aufgeführt ist.

Ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ungültig, muss die Wahl wiederholt werden. Ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen gültig und erhält keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, so tritt Stichwahl unter den beiden Personen mit den höchsten Stimmenzahlen ein.

Der Oberbürgermeister konstituiert einen Wahlvorstand. Benannt wurden dafür bereits seitens der Ausschussgemeinschaft Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU **Stadtrat Ullrich Kremser**, seitens der Ausschussgemeinschaft SPD/Die Linke **Stadträtin Katharina Schrader**.

Dieser eröffnet die Wahl für das Amt **des 2. Bürgermeisters/der 2. Bürgermeisterin** und fragt nach, ob Vorschläge vorliegen.

Folgende Vorschläge sind bekannt: **Frau Sibylle Knott**

Oberbürgermeister Christian Schoch bittet die vorgeschlagene Person, sich vorzustellen.

Frau Sibylle Knott stellt sich vor.

Der Oberbürgermeister fragt nach weiteren Vorschlägen.

Nachdem es keine weiteren Meldungen gibt, ruft er alle Stadträtinnen und Stadträte in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe auf. Im Vorraum sind dazu zwei Wahlkabinen aufgestellt. **Oberbürgermeister Christian Schoch** zeigt die leere Wahlurne und erklärt, dass die Stimmzettel gefaltet in die Wahlurne einzuwerfen sind. Frau Stegherr händigt jedem Stadtrat/jeder Stadträtin einen Stimmzettel aus.

Nachdem alle 45 Anwesenden gewählt haben, ermittelt der Wahlausschuss das Ergebnis.

Der Oberbürgermeister trägt vor:

abgegebene Stimmen: 45

davon ungültig: 3

gültige Stimmen: 42

zur Wahl notwendig: (Hälfte der gültigen Stimmen + 1)

Es entfielen auf

Sibylle Knott 42 Stimmen

Damit ist **zur 2. Bürgermeisterin** gewählt: **Sibylle Knott**

Oberbürgermeister Christian Schoch gratuliert und stellt die Frage, ob sie die Wahl annimmt.

Sibylle Knott antwortet wie folgt:

„Ich nehme die Wahl an.“

Zur Wahl des **3. Bürgermeisters/der 3. Bürgermeisterin** fragt **Oberbürgermeister Christian Schoch** nach Vorschlägen.

Hierauf meldete sich **Stadtrat Dominik Tartler** und schlägt vor:

Frau Erna-Kathrein Groll

Oberbürgermeister Christian Schoch bittet die vorgeschlagene Person, sich vorzustellen.

Frau Erna-Kathrein Groll stellt sich vor

Der Oberbürgermeister fragt nach weiteren Personenvorschlägen.

Nachdem es keine weiteren Vorschläge gibt, eröffnet der Oberbürgermeister den Wahlgang und ruft die Stadträtinnen und Stadträte zur Stimmabgabe auf, mit dem gleichen Ablauf wie bei der vorhergehenden Wahl.

Folgendes Ergebnis trägt **Oberbürgermeister Christian Schoch** vor:

abgegebene Stimmen: 45

davon ungültig: 4

gültige Stimmen: 41

zur Wahl notwendig: (Hälfte der gültigen Stimmen + 1)

Es entfielen auf

Erna-Kathrein Groll 39 Stimmen

Klaus Knoll 1 Stimme

Peter Wagenbrenner 1 Stimme

Damit ist **zur 3. Bürgermeisterin** gewählt: **Frau Erna-Kathrein Groll**

Oberbürgermeister Christian Schoch gratuliert und stellt die Frage, ob sie die Wahl annimmt.

Frau Erna-Kathrein Groll antwortet darauf:

„Ich nehme die Wahl an.“

d) Vereidigung:

Oberbürgermeister Christian Schoch nimmt die Vereidigung vor und bittet die beiden Bürgermeister auf die Bühne.

Oberbürgermeister Christian Schoch bittet die beiden, ihm den Eid nachzusprechen:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, (so wahr mir Gott helfe).“

Oberbürgermeister Christian Schoch gratuliert den beiden Bürgermeisterinnen ganz herzlich und wünscht viel Erfolg in diesem neuen verantwortungsvollen Amt.

Er bittet beide Damen, neben ihm Platz zu nehmen.

TOP 4

Geltung und Änderung von Vorschriften

a) Geltung der Geschäftsordnung (GeschO)

Der Stadtrat gibt sich gem. Art. 45 GO eine Geschäftsordnung und stellt damit eigene Regeln für seinen Geschäftsgang auf. Im Rahmen der Geschäftsordnung leitet und verteilt die Oberbürgermeisterin oder der Oberbürgermeister die Geschäfte. Über die Verteilung der Geschäfte unter die Stadtratsmitglieder beschließt der Stadtrat (Art 46 Abs. 1 GO).

Die Geschäftsordnung aus der vergangenen Periode gilt nicht automatisch fort.

Es wird vorgeschlagen, die Geschäftsordnung in der allen Stadträten zur Verfügung gestellten Entwurfsfassung vom 05.05.2026 für die neue Periode zu beschließen.

Für die Konstituierung des neuen Stadtrates sind insbesondere die Festlegungen für Ausschussbildung und –besetzung bedeutsam, um zeitnah handlungsfähige Strukturen zu schaffen.

Die neue Fassung der Geschäftsordnung enthält insbesondere folgende Änderungen:

- ❖ Die Wertgrenzen wurden entsprechend der Mustersatzung des Gemeindetages bei HFA, Liegenschafts- und Bauausschuss erhöht.
- ❖ Die Vorschriften über die besonderen Beiräte wurden neu gefasst und durch klarstellende Formulierungen ergänzt.
- ❖ Es werden durch einzelne Bagatellfallregelungen Aufgaben an den Oberbürgermeister übertragen, um die Gremien zu entlasten.
- ❖ Die Stellvertreterregelungen mussten aufgrund der Änderungen in der Gemeindeordnung angepasst werden.
- ❖ Es wird die ausschließlich elektronische Ladung eingeführt.
- ❖ Bei nachhaltigen Störungen des Ablaufs in den Sitzungen können nunmehr Ordnungsgelder verhängt werden (Art. 53 Abs. 3 GO)
- ❖ Die ausschließlich digitale Veröffentlichung von Satzungen, Verordnungen und anderen Bekanntmachungen wird klar geregelt; insbesondere die abweichenden Regelungen bei Bauleitplanverfahren.

Bezüglich der Ausschussbesetzungen wurde das Berechnungsverfahren nach d'Hondt beibehalten. Oberstes Ziel bei der Besetzung der Ausschüsse ist es so weitgehend wie möglich Spiegelbildlichkeit zum Stadtrat herzustellen. Die Mathematik kommt dabei an Grenzen. Bei allen zu besetzenden 10-er Ausschüssen ergeben sich Pattsituationen zwischen CSU und Freie Wähler.

Für die Auflösung dieser Pattsituationen ist ein Verfahren zur Auflösung festzulegen.

(Darstellung der Verfahren und der Situation.) Zu den beiden Verfahrenswegen gibt es unterschiedliche Auffassungen der Patt-Beteiligten.

(Darstellung der rechtlichen Präferenz der Verwaltung). Aufgrund der bis zuletzt umstrittenen Situation schlägt die Verwaltung die Anwendung des Losverfahrens vor, weil es durch die Los-Chance und durch die zusätzliche Möglichkeit sich zu vereinbaren am nächsten an die Spiegelbildlichkeit kommt.

Die CSU hat in Gesprächen die Auflösung der Pattsituation nach Wählerstimmen gefordert.

Es ist daher nun zum einen über den Entwurf der GeschO zu beschließen. Im zweiten Schritt muss ein Verfahren zur Pattauflösung festgelegt werden.

Gibt es zur Pattauflösung noch zwischenzeitliche Vereinbarungen?

Der Stadtrat fasst folgende

Beschlüsse:

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf einer Geschäftsordnung vom 05. Mai 2026 für die neue Stadtratsperiode der Jahre 2026 – 2032 mit der Maßgabe, dass in §10 Absatz 3 die Auflösung der Pattsituationen für die GeschO mit Losverfahren geregelt wird.

Beschluss:

einstimmig beschlossen

Ja 45 nein 0

b) Änderung der Bekanntmachungssatzung

Vortrag:

Seit November 2024 erfolgt die ortsübliche Bekanntmachung digital in dem elektronischen

Amtsblatt der Stadt Kempten Allgäu auf ihrer Homepage und nicht mehr in der Allgäuer Zeitung. Dazu wurde Ende 2024 die Bekanntmachungssatzung neu gefasst und vom Stadtrat beschlossen. Gleichzeitig wurde auch § 36 der Geschäftsordnung des Stadtrates aus diesem Anlass geändert.

Im Zuge der Überarbeitung der Geschäftsordnung werden nun die Vorschriften über die Beteiligung der Öffentlichkeit in Bauleitplanverfahren weiter angepasst. Das Baugesetzbuch schreibt in seinem § 3 Abs. 2 Satz 2 vor, dass Bauleitpläne neben der digitalen Veröffentlichung auch auf andere geeignete Weise zur Einsichtnahme ausgelegt werden müssen. Daher wird die Bekanntmachungssatzung durch den § 3a ergänzt und der Absatz 2 des § 36 der Geschäftsordnung gestrichen. Stattdessen enthält die Vorschrift nunmehr in ihrem neuen Satz 2 einen Verweis auf die Bekanntmachungssatzung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Kempten (Allgäu) zur Änderung der Satzung über die amtliche Bekanntmachung in der Stadt Kempten (Allgäu) - Bekanntmachungsänderungssatzung - in der vorgelegten Entwurfsfassung vom 31.03.2026.

Beschluss:
einstimmig beschlossen

Ja 45 nein 0

**Satzung
der Stadt Kempten (Allgäu)
zur Änderung der Satzung
über die amtliche Bekanntmachung in der Stadt Kempten (Allgäu)
(Bekanntmachungsänderungssatzung)**

Vom

Die Stadt Kempten (Allgäu) erlässt auf Grund von Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, 797, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 637) geändert worden ist, folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung über die amtliche Bekanntmachung in der Stadt Kempten (Allgäu) (Bekanntmachungssatzung) vom 21.11.2024, wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 2 Satz 1 wird nach den Worten „wöchentlich in“ das Wort „ausschließlich“ eingefügt.
2. Nach § 3 „Amtstafel“ wird folgender neuer § 3a eingefügt:

„§ 3a Bekanntmachungen nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB)“

¹Bekanntmachungen nach § 3 Abs. 2 BauGB erfolgen im ausschließlich digital veröffentlichten Amtsblatt nach § 2 Abs. 2 und zusätzlich durch Niederlegung zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt Kempten (Allgäu) und Bekanntgabe der Niederlegung an der Amtstafel (§ 3). ²Der Anschlag an der Amtstafel erfolgt erst, wenn der bekannt zu machende Text in der Verwaltung niedergelegt ist, und wird frühestens nach 14 Tagen wieder

abgenommen. ³Es wird schriftlich oder elektronisch festgehalten, wann der Anschlag angebracht ist und wann er wieder abgenommen wurde; dieser Vermerk wird zu den Akten genommen.“

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

TOP 5

Bekanntgabe der Fraktionen bzw. Ausschussgemeinschaft, Oberbürgermeister Christian Schoch und Stellvertreter/innen

Der Oberbürgermeister stellt fest:

Folgende Fraktionen bzw. Ausschussgemeinschaften wurden benannt, mit den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden:

CSU-Stadtratsfraktion	Vorsitzender	Helmut Berchtold
	1. Stv.	Prof. Dr. Robert Schmidt
	2. Stv.	Silvia Schäfer
FW/ÜP-Stadtratsfraktion	Vorsitzender	Thomas Landerer
	1. Stv.	Andreas Kibler
	2. Stv.	Hans-Peter Hartmann
Stadtratsfraktion		
Bündnis 90/Die Grünen	Vorsitzender	Dominik Tartler
	1. Stv.	Barbara Haggemüller
	2. Stv.	Gertrud Epple
Stadtratsfraktion AfD	Vorsitzender	Walter Freudling
	1. Stv:	Dr. Hermann Kath
	2. Stv:	Matthias Witt
Ausschussgemeinschaft		
FDP/UB/ödp/FFK/Volt/JU:	Vorsitzender	Ullrich Kremser
	1. Stv.	Franziska Grotz
	2. Stv.	Tim Berchtold

Ausschussgemeinschaft

SPD/Linke:	Vorsitzender	Katharina Schrader
	1. Stv.	Alihan Ulu
	2. Stv.	Lea Gläßer

Diese Bekanntgabe diene zur Kenntnis.

TOP 6

Ausschüsse

a) Zusammensetzung

b) Besetzung

a) Zusammensetzung

Nach § 10 Abs. 3 der Geschäftsordnung bzw. Art. 33 Gemeindeordnung muss der Ausschuss in seiner Zusammensetzung ein verkleinertes Abbild des Stadtrates in seiner jeweiligen politischen Zusammensetzung darstellen. In den Ausschüssen sind die im Stadtrat vertretenen Parteien, Wählergruppen und Ausschussgemeinschaften gemäß ihrer Stärke vertreten. Nach der in TOP 4. a) beschlossenen Geschäftsordnung, bildet der Stadtrat gem. § 10 Abs. 1 und 2 GeschO folgende Ausschüsse:

Ausschuss für Kultur und Stadttheater

Ausschuss für Mobilität und Verkehr

Ausschuss für öffentliche Ordnung

Ausschuss für Personal und Verwaltung

Ausschuss für Schule und Sport

Ausschuss für soziale Fragen

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

Haupt- und Finanzausschuss

Liegenschaftsausschuss

Planungs- und Bauausschuss

Konzessionierungsausschuss

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen werden gebildet:

Ausschuss für Kultur und Stadttheater für den Eigenbetrieb Stadttheater

Jugendhilfeausschuss

Rechnungsprüfungsausschuss

Werkausschuss für den Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb

Der Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich aus insgesamt 7 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzendem) zusammen. Dem Jugendhilfeausschuss gehören der Oberbürgermeister als Vorsitzender und 5 Mitglieder des Stadtrates an. Alle anderen Ausschüsse bestehen aus 10 Mitgliedern des Stadtrates und dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem mit Ausnahme des Konzessionierungsausschusses. Dessen Vorsitz und Stellv. Vorsitz nimmt je ein gewählter Vertreter aus der Mitte des Ausschusses, der keine Funktion in einem Beteiligungsunternehmen innehat, ein.

b) Besetzung

Entsprechend den Meldungen der Fraktionen/Ausschussgemeinschaften ergeben sich folgende Besetzungen: Beim Jugendhilfeausschuss wird die politische Besetzung beschlossen. Die Wahlen der weiteren Mitglieder erfolgen in der Stadtratssitzung im Juni.

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen der Fraktionen/ Ausschussgemeinschaft in folgender Weise:

**Mitglieder des
Ausschusses für Mobilität und Verkehr**

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
Berchtold Helmut	1. Fischer Florian 2. Prause Stephan	CSU
Mayr Josef	1. Knott Sibylle 2. Schmidt Prof. Robert	CSU
Knoll Klaus	1. Lechner-Häckelsmiller Sarah 2. Hauser-Felberbaum Annette	Freie Wähler
Landerer Thomas	1. Hindelang Larissa 2. Palmer Johannes	Freie Wähler
Lechner-Häckelsmiller Sarah	1. Kibler Andreas 2. Hold Alexander	Freie Wähler
Isop Angela	1. Eppe Gertrud	Grüne

2. Haggenmüller Barbara

Bernhardt Julius

1. Hartmann Thomas

Grüne

2. Dodel-Hefele Theo

Kath Dr. Hermann

1. Witt Matthias

AfD

2. Freudling Walter

Altan Ilknur

1. Schrader Katharina

SPD/Linke

2. Ulu Alihan

Berchtold Tim

1. Grotz Franziska

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

2. Nitsche Kai

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Ordnung

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

Mitglied

Stellvertretung

Fraktion/ Ausschussgemeinschaft

Schäfer Silvia

1. Fischer Florian
2. Berchtold Helmut

CSU

Schmidt Prof. Robert

1. John Hildegard
2. Prause Stephan

CSU

Lechner-Häckelsmiller Sarah

1. Holzer Bernd
2. Hartmann Hans-Peter

Freie Wähler

Hindelang Larissa

1. Hauser-Felberbaum Annette
2. Landerer Thomas

Freie Wähler

Knoll Klaus

1. Palmer Johannes
2. Hold Alexander

Freie Wähler

Haggenmüller Barbara

1. Tartler Dominik
2. Groll Erna-Kathrein

Grüne

Dodel-Hefele Theo	1. Hartmann Thomas 2. Epple Gertrud	Grüne
Witt Matthias	1. Bernetzeder Thomas 2. Kath Dr. Hermann	AfD
Gläßer Lea	1. Ulu Alihan 2. Altan Ilknur	SPD/Linke
Natterer-Babych F.-J.	1. Kremser Ullrich 2. Nitsche Kai	Volt, FFK, FDP, UB/ödp, JU

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

**Mitglieder des
Ausschusses für Personal und Verwaltung**

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
Fischer Florian	1. Berchtold Helmut 2. John Hildegard	CSU
Schmidt Prof. Robert	1. Mayr Josef 2. Prause Stephan	CSU
Hartmann Hans-Peter	1. Palmer Johannes 2. Knoll Klaus	Freie Wähler
Hauser-Felberbaum Annette	1. Lechner-Häckelsmiller S. 2. Landerer Thomas	Freie Wähler
Kibler Andreas	1. Holzer Bernd 2. Hindelang Larissa	Freie Wähler
Groll Erna-Kathrein	1. Haggenmüller Barbara	Grüne

2. Isop Angela

Epple Gertrud

1. Hartmann Thomas

Grüne

2. Tartler Dominik

Hoffmann Kathrin

1. Melder Gabriele

AfD

2. Freudling Walter

Ulu Alihan

1. Schrader Katharina

SPD/Linke

2. Altan Ilknur

Berchtold Tim

1. Natterer-Babych F.-J.

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

2. Kremser Ullrich

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

**Mitglieder des
Ausschusses für Schule und Sport**

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
John Hildegard	1. Fischer Florian 2. Berchtold Helmut	CSU
Schäfer Silvia	1. Knott Sibylle 2. Mayr Josef	CSU
Lechner-Häckelsmiller S.	1. Holzer Bernd 2. Knoll Klaus	Freie Wähler
Landerer Thomas	1. Hauser-Felberbaum Annette 2. Hold Alexander	Freie Wähler
Mayr Josef	1. Prause Stephan 2. Wagenbrenner Peter	CSU
Haggenmüller Barbara	1. Isop Angela 2. Tartler Dominik	Grüne
Eppe Gertrud	1. Bernhardt Julius	Grüne

2. Hartmann Thomas

Hoffmann Kathrin

1. Melder Gabriele

AfD

2. Bernetzeder Thomas

Wirth-Klauser Sophia

1. Ulu Alihan

SPD/Linke

2. Schrader Katharina

Grotz Franziska

1. Natterer-Babych F.-J.

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

2. Kremser Ullrich

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Mitglieder des Ausschusses für soziale Fragen

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
Prause Stephan	1. Fischer Florian 2. Berchtold Helmut	CSU
Schäfer Silvia	1. John Hildegard 2. Knott Sibylle	CSU
Hindelang Larissa	1. Hold Alexander 2. Kibler Andreas	Freie Wähler
Holzer Bernd	1. Landerer Thomas 2. Palmer Johannes	Freie Wähler
Schmidt Prof Robert	1. Mayr Josef 2. Wagenbrenner Peter	CSU
Isop Angela	1. Tartler Dominik 2. Groll Erna-Kathrein	Grüne

Haggenmüller Barbara	1. Epple Gertrud 2. Dodel-Hefele Theo	Grüne
Melder Gabriele	1. Bernetzeder Thomas 2. Hoffmann Kathrin	AfD
Gläßer Lea	1. Altan Ilknur 2. Ulu Alihan	SPD/Linke
Nitsche Kai	1. Natterer-Babych F.-J. 2. Grotz Franziska	Volt/FFK/FDP/UB/ödp/JU

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
Fischer Florian	1. John Hildegard 2. Berchtold Helmut	CSU
Mayr Josef	1. Knott Sibylle 2. Schäfer Silvia	CSU
Holzer Bernd	1. Hauser-Felberbaum Annette 2. Knoll Klaus	Freie Wähler
Lechner-Häckelsmiller S.	1. Hartmann Hans-Peter 2. Kibler Andreas	Freie Wähler
Wagenbrenner Peter	1. Prause Stephan 2. Schmidt Prof. Robert	CSU
Isop Angela	1. Epple Gertrud 2. Haggenmüller Barbara	Grüne

Bernhardt Julius	1. Hartmann Thomas 2. Tartler Dominik	Grüne
Bernetzeder Thomas	1. Kath Dr. Hermann 2. Hoffmann Kathrin	AfD
Gläßer Lea	1. Altan Ilknur 2. Wirth-Klauser Sophia	SPD/Linke
Grotz Franziska	1. Natterer-Babych F.-J. 2. Nitsche Kai	Volt/FFK/FDP/UB/ödp/JU

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
Berchtold Helmut	1. Mayr Josef 2. Fischer Florian	CSU
Knott Sibylle	1. Prause Stephan 2. Schäfer Silvia	CSU
Landerer Thomas	1. Kibler Andreas 2. Lechner-Häckelsmiller S.	Freie Wähler
Hauser-Felberbaum Annette	1. Hartmann Hans-Peter 2. Hold Alexander	Freie Wähler
Schmidt Prof. Robert	1. Wittmann Mechthilde 2. Wagenbrenner Peter	CSU
Tartler Dominik	1. Haggenmüller Barbara 2. Epple Gertrud	Grüne

Groll Erna-Kathrein	1. Isop Angela 2. Hartmann Thomas	Grüne
Freudling Walter	1. Kath Dr. Hermann 2. Bernetzeder Thomas	AfD
Schrader Katharina	1. Ulu Alihan 2. Wirth-Klauser Sophia	SPD/Linke
Kremser Ullrich	1. Grotz Franziska 2. Natterer-Babych F.-J.	Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Mitglieder des Liegenschaftsausschusses

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
Prause Stephan	1. Knott Sibylle 2. John Hildegard	CSU
Mayr Josef	1. Berchtold Helmut 2. Schäfer Silvia	CSU
Hold Alexander	1. Hartmann Hans-Peter 2. Holzer Bernd	Freie Wähler
Kibler Andreas	1. Palmer Johannes 2. Landerer Thomas	Freie Wähler
Knoll Klaus	1. Hauser-Felberbaum A. 2. Lechner-Häckelsmiller S.	Freie Wähler
Isop Angela	1. Haggenmüller Barbara 2. Tartler Dominik	Grüne

Dodel-Hefele Theo	1. Hartmann Thomas 2. Bernhard Julius	Grüne
Witt Matthias	1. Freudling Walter 2. Kath Dr. Hermann	AfD
Altan Ilknur	1. Wirth-Klauser Sophia 2. Gläßer Lea	SPD/Linke
Berchtold Tim	1. Nitsche Kai 2. Kremser Ullrich	Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
Berchtold Helmut	1. Fischer Florian 2. Mayr Josef	CSU
Prause Stephan	1. Schmidt Prof. Robert 2. Schäfer Silvia	CSU
Hartmann Hans-Peter	1. Knoll Klaus 2. Landerer Thomas	Freie Wähler
Kibler Andreas	1. Palmer Johannes 2. Holzer Bernd	Freie Wähler
Wittmann Mechthilde	1. Knott Sibyllle 2. Wagenbrenner Peter	CSU
Hartmann Thomas	1. Tartler Dominik 2. Bernhard Julius	Grüne

Dodel-Hefele Theo	1. Isop Angela 2. Epple Gertrud	Grüne
Freudling Walter	1. Kath Dr. Hermann 2. Melder Gabriele	AfD
Altan Ilknur	1. Ulu Alihan 2. Wirth-Klauser Sophia	SPD/Linke
Nitsche Kai	1. Berchtold Tim 2. Natterer-Babych F.-J.	Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Mitglieder des Konzessionierungsausschusses

Vorsitzender

NN Keine Funktion in einem Beteiligungsunternehmen

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
Berchtold Helmut	1. Knott Sibylle 2. John Hildegard	CSU
Mayr Josef	1. Prause Stephan 2. Schäfer Silvia	CSU
Knoll Klaus	1. Hold Alexander 2. Hindelang Larissa	Freie Wähler
Hauser-Felberbaum A.	1. Hartmann Hans-Peter 2. Lechner-Häckelsmiller S.	Freie Wähler
Wittmann Mechthilde	1. Schmidt Prof. Robert 2. Wagenbrenner Peter	CSU
Groll Erna-Kathrein	1. Haggenmüller Barbara 2. Tartler Dominik	Grüne

Bernhardt Julius	1. Isop Angela 2. Epple Gertrud	Grüne
Melder Gabriele	1. Witt Matthias 2. Hoffmann Kathrin	AfD
Altan Ilknur	1. Ulu Alihan 2. Gläßer Lea	SPD/Linke
Natterer-Babych F.-J.	1. Grotz Franziska 2. Nitsche Kai	Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Mitglieder des
Ausschusses für Kultur und Stadttheater für den Eigenbetrieb Stadttheater

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

Mitglied

Stellvertretung

**Fraktion/
Ausschussgemeinschaft**

Knott Sibylle

1. Fischer Florian
2. Berchtold Helmut

CSU

John Hildegard

1. Schäfer Silvia
2. Mayr Josef

CSU

Hauser-Felberbaum A.

1. Holzer Bernd
2. Landerer Thomas

Freie Wähler

Palmer Johannes

1. Lechner-Häckelsmiller Sarah
2. Hindelang Larissa

Freie Wähler

Prause Stephan

1. Schmidt Prof. Robert
2. Wagenbrenner Peter

CSU

Haggenmüller Barbara

1. Tartler Dominik
2. Isop Angela

Grüne

Epple Gertrud	1. Groll Erna-Kathrein 2. Hartmann Thomas	Grüne
Kath Dr. Hermann	1. Hoffmann Kathrin 2. Melder Gabriele	AfD
Wirth-Klauser Sophia	1. Ulu Alihan 2. Schrader Katharina	SPD/Linke
Nitsche Kai	1. Natterer-Babych F.-J. 2. Berchtold Tim	Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Mitglieder des
Werkausschusses für den Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

Mitglied

Stellvertretung

**Fraktion/
Ausschussgemeinschaft**

Wagenbrenner Peter

1. Wittmann Mechthilde
2. Prause Stephan

CSU

John Hildegard

1. Berchtold Helmut
2. Mayr Josef

CSU

Hartmann Hans-Peter

1. Kibler Andreas
2. Holzer Bernd

Freie Wähler

Knoll Klaus

1. Landerer Thomas
2. Hindelang Larissa

Freie Wähler

Palmer Johannes

1. Hold Alexander
2. Lechner-Häckelsmiller Sarah

Freie Wähler

Epple Gertrud

1. Isop Angela
2. Haggenmüller Barbara

Grüne

Bernhardt Julius	1. Hartmann Thomas 2. Dodel-Hefeke Theo	Grüne
Freudling Walter	1. Kath Dr. Hermann 2. Witt Matthias	AfD
Schrader Katharina	1. Altan Ilknur 2. Ulu Alihan	SPD/Linke
Kremser Ullrich	1. Berchtold Tim 2. Nitsche Kai	Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

Mitglied

Stellvertretung

Fraktion/ Ausschussgemeinschaft

Fischer Florian

1. John Hildegard
2. Knott Sibylle

CSU

Hindelang Larissa

1. Lechner-Häckelsmiller S.
2. Knoll Klaus

Freie Wähler

Tartler Dominik

1. Haggemüller Barbara
2. Bernhardt Julius

Grüne

Hoffmann Kathrin

1. Bernetzeder Thomas
2. Melder Gabriele

AfD

Holzer Bernd

1. Hauser-Felberbaum A.
2. Kibler Andreas

Freie Wähler

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: 38

Gegenstimmen: 7

Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses

Vorsitzender

N. N. (Stadtratsmitglied/vom Stadtrat zu bestellen)

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
Wittmann Mechthilde	1. Schmidt Prof. Robert 2. Berchtold Helmut	CSU
Hold Alexander	1. Hartmann Hans-Peter 2. Hindelang Larissa	Freie Wähler
Hartmann Thomas	1. Dodel-Hefele Theo 2. Bernhardt Julius	Grüne
Kath Dr. Hermann	1. Freudling Walter 2. Bernetzeder Thomas	AfD
Knoll Klaus	1. Palmer Johannes 2. Lechner-Häckelsmiller S.	Freie Wähler
Mayr Josef	1. Prause Stephan 2. Fischer Florian	CSU

Ulu Alihan

1. Natter-Babych

SPD/Linke

2. Altan Ilknur

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Los

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Ferner sind aus der Mitte des Rechnungsprüfungsausschusses dessen Vorsitzender und der stellvertretende Vorsitzende zu bestellen. Folgende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses werden vorgeschlagen:

Vorschlag: **Wittmann Mechthilde** als Vorsitzende

Vorschlag: **Hold Alexander** als stellvertretenden Vorsitzenden

Oberbürgermeister Christian Schoch fragt nach weiteren Vorschlägen.

Es liegen keine weiteren Vorschläge vor.

Beschluss

Der Stadtrat bestellt **Frau Stadträtin Wittmann Mechthilde** zur Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses und **Herrn Stadtrat Alexander Hold** zu deren Stellvertreter.

TOP 7

Sonstige Gremien

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

**Mitglieder Verwaltungsrat Kemptener Verkehrsbetriebe- und Beteiligungsgesellschaft GmbH
& Co. KG**

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

Fischer Florian	CSU
-----------------	-----

Mayr Josef	CSU
------------	-----

Wagenbrenner Peter	CSU
--------------------	-----

Knoll Klaus	Freie Wähler
-------------	--------------

Landerer Thomas	Freie Wähler
-----------------	--------------

Isop Angela	Grüne
-------------	-------

Bernhardt Julius	Grüne
------------------	-------

Kath Dr. Hermann	AfD
------------------	-----

Schrader Katharina

SPD/Die Linke

Grotz Franziska

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Los wegen Proporz

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Verwaltungsrat Verwaltungsgesellschaft Kempten mbH (personenidentisch KVB)

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

Fischer Florian

CSU

Mayr Josef

CSU

Wagenbrenner Peter

CSU

Knoll Klaus

Freie Wähler

Landerer Thomas

Freie Wähler

Isop Angela

Grüne

Bernhardt Julius

Grüne

Kath Dr. Hermann

AfD

Schrader Katharina

SPD/Die Linke

Grotz Franziska

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Aufsichtsrat der Theater Kempten gGmbH

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

Mitglieder:

Fraktion/Ausschussgemeinschaft

Knott Sibylle

CSU

John Hildegard

CSU

Hauser-Felberbaum Annette

Freie Wähler

Palmer Johannes

Freie Wähler

Hold Alexander

Freie Wähler

Haggenmüller Barbara

Grüne

Epple Gertrud

Grüne

Freudling Walter

AfD

Wirth-Klauser Sophia

SPD/Die Linke

Nitsche Kai

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Los wegen Proporz

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Aufsichtsrat Klinikverbund Kempten – Oberallgäu gGmbH

+ Klinikum – Oberallgäu gGmbH (personenidentisch)

Vorsitzender

N.N.

Stv. Vorsitzender

N.N.

Christian Schoch,
Oberbürgermeister

Groll Erna-Kathrein

Grüne

Ja:39

Nein: 6

Hartmann Hans-Peter

Freie Wähler

Ja: 39

Nein:6

Kibler Andreas

Freie Wähler

Ja: 38

Nein: 7

Knott Sibylle

CSU

Ja: 44

Nein: 1

Melder Gabriele

AfD

Ja: 6

Nein: 39

Natterer-Babych Franz-Josef

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Ja: 14

Nein: 31

Schmidt Prof. Robert

CSU

Ja: 37

Nein: 8

Wirth-Klauser Sophia

SPD/Die Linke

Keine Abstimmung, da Plätze belegt

Einzelabstimmung in alphabetischer Reihenfolge, da zu viele Bewerber

Nicht gewählt wurde Frau Melder von der AfD

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Aufsichtsrat Sozialbau Kempten Wohnungs- und

Städtebau GmbH

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

Mitglied

Dodel-Hefele Theo

Grüne

Ja: 45

Nein: 0

Freudling Walter

AfD

Ja: 6

Nein: 39

Hold Alexander

Freie Wähler

Ja: 44

Nein: 1

Kremser Ullrich

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Ja: 40

Nein: 5

Prause Stephan

CSU

Ja: 45

Nein: 0

Einzelabstimmung in alphabetischer Reihenfolge, da zu viele Bewerber.

Nicht gewählt wurde Herr Freudling von der AfD

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Verwaltungsrat Allgäuer Überlandwerk GmbH

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

Mitglied

Fraktion/
Ausschussgemeinschaft

Berchtold Helmut

CSU

Ja:44

Nein: 1

Hartmann Thomas

Grüne

Ja: 39

Nein: 6

Kath Dr. Hermann

AfD

Ja: 6

Nein: 39

Kibler Andreas

Freie Wähler

Ja: 39

Nein: 6

Landerer Thomas

Freie Wähler

Ja: 34

Nein: 11

Schrader Katharina

SPD/Die Linke

Ja: 15

Nein: 30

Wagenbrenner Peter

CSU

Ja: 37

Nein: 8

Einzelabstimmung in alphabetischer Reihenfolge, da zu viele Bewerber

Nicht gewählt wurde Herr Dr. Kath von der AfD

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Verwaltungsrat Kemptener Kommunalunternehmen

(Personenidentität zum Abwasserverband)

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

Altan Ilknur

SPD/Die Linke

Ja: 39

Nein: 6

Berchtold Tim

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Ja: 41

Nein: 4

Epple Gertrud

Grüne

Ja: 39

Nein: 6

Freudling Walter

AfD

Ja: 6

Nein: 39

Hartmann Hans-Peter

Freie Wähler

Ja: 44

Nein: 1

Holzer Bernd

Freie Wähler

Ja: 45

Nein: 0

John Hildegard

CSU

Ja: 45

Nein: 0

Knoll Klaus

Freie Wähler

Ja: 45

Nein: 0

Mayr Josef

CSU

Ja: 45

Nein: 0

Schäfer Silvia

CSU

Ja: 45

Nein: 0

Tartler Dominik

Grüne

Ja: 39

Nein: 6

Einzelabstimmung in alphabetischer Reihenfolge, da zu viele Bewerber

Nicht gewählt wurde Herr Freudling von der AfD

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Verbandsversammlung

Zweckverband Abwasserverband Kempten (Allgäu)

Personenidentität zum KKV

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
Hartmann Hans-Peter	Knoll Klaus	Freie Wähler
Mayr Josef	Schäfer Silvia	CSU
Tartler Dominik	Epple Gertrud	Grüne
Altan Ilknur	Berchtold Tim	SPD/Linke Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Oberbürgermeister Schoch bittet um vier Personen aus der Besetzung KKV

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: 41

Gegenstimmen 4

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Verwaltungsrat Stadt Kempten (Allgäu) Service GmbH

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

Mitglieder:

Fraktion/
Ausschussgemeinschaft

Berchtold Helmut

CSU

Ja: 45

Nein: 0

Freudling Walter

AfD

Ja: 5

Nein: 40

Groll Erna-Kathrein

Grüne

Ja: 38

Nein: 5

Hauser-Felberbaum Annette

Freie Wähler

Ja: 42

Nein: 0

Knoll Klaus

Freie Wähler

Ja: 41

Nein: 0

Knott Sibylle

CSU

Ja: 42

Nein: 0

Kremser Ullrich

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Ja: 40

Nein: 2

Landerer Thomas

Freie Wähler

Ja: 43

Nein: 0

Schmidt Prof. Robert

CSU

Ja: 44

Nein: 0

Schrader Katharina

SPD/Die Linke

Ja: 38

Nein: 6

Tartler Dominik

Grüne

Ja: 38

Nein: 6

Einzelabstimmung in alphabetischer Reihenfolge, da zu viele Bewerber

Nicht gewählt wurde Herr Freudling von der AfD

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Aufsichtsrat Stadtmarketing Kempten GmbH

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

Mitglieder:

**Fraktion/
Ausschussgemeinschaft**

Berchtold Helmut

CSU

Ja: 42

Nein: 0

Freudling Walter

AfD

Ja: 6

Nein:36

Groll Erna-Kathrein

Grüne

Ja: 37

Nein: 5

Hauser-Felberbaum Annette

Freie Wähler

Ja: 42

Nein: 0

Knott Sibylle

CSU

Ja: 42

Nein: 0

Landerer Thomas

Freie Wähler

Ja: 42

Nein: 0

Natterer-Babych Franz-Josef

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Ja: 42

Nein: 0

Palmer Johannes

Freie Wähler

Ja: 42

Nein: 0

Schmidt Prof. Robert

CSU

Ja: 42

Nein: 0

Tartler Dominik

Grüne

Ja: 38

Nein: 5

Ulu Alihan

SPD/Die Linke

Ja: 38

Nein: 5

Einzelabstimmung in alphabetischer Reihenfolge, da zu viele Bewerber

Nicht gewählt wurde Herr Freudling von der AfD.

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Gestaltungsbeirat

Vorsitzender

N.N.

Mitglied

Stellvertretung

Fraktion/
Ausschussgemeinschaft

Wittmann Mechthilde

Berchtold Helmut

CSU

Hartmann Hans-Peter

Kibler Andreas

Freie Wähler

Hartmann Thomas

Dodel-Hefele-Theo

Grüne

Freudling Walter

Kath Dr. Hermann

AfD

Wirth-Klauser Sophia

Ulu Alihan

SPD/Die Linke

Nitsche Kai

Kremser Ullrich

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Oberbürgermeister Christian Schoch fragt, ob es noch weitere Vorschläge gibt.

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: 44

Gegenstimmen 0

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Klimaschutzbeirat

Vorsitzender

N.N.

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
Schoch Christian, Oberbürgermeister		
Fischer Florian	Wagenbrenner Peter	CSU
Holzer Bernd	Lechner-Häckelsmiller Sarah	Freie Wähler
Bernhardt Julius	Isop Angela	Grüne
Bernetzeder Thomas	Kath Dr. Hermann	AfD
Gläßer Lea	Altan Ilknur	SPD/Die Linke
Grotz Franziska	Natterer-Babych F.-J.	Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Oberbürgermeister Christian Schoch fragt, ob es noch weitere Vorschläge gibt.

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: 43

Gegenstimmen: 0

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Kommission für Erinnerungskultur

Vorsitzender

N.N.

Mitglied

Stellvertreter

Fraktion/
Ausschussgemeinschaft

Schoch Christian

Oberbürgermeister

Prause Stephan

Knott Sibylle

CSU

Hindelang Larissa

Kibler Andreas

Freie Wähler

Groll Erna-Kathrein

Haggenmüller B.

Grüne

Kath Dr. Hermann

Bernetzeder Th.

AfD

Schrader Katharina

Ulu Alihan

SPD/Die Linke

Natterer-Babych F.-J.

Grotz Franziska

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Oberbürgermeister Christian Schoch fragt, ob es noch weitere Vorschläge gibt.

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Beirat für Menschen mit Behinderung

Vorsitzender

N.N.

N.N.

Mitglied

Stellvertretung

Fraktion/
Ausschussgemeinschaft

Prause Stephan

Schäfer Silvia

CSU

Hindelang Larissa

Landerer Thomas

Freie Wähler

Haggenmüller Barbara

Groll Erna-Kathrein

Grüne

Melder Gabriele

Hoffmann Kathrin

AfD

Wirth-Klauser Sophia

Gläßer Lea

SPD/Die Linke

Berchtold Tim

Nitsche Kai

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Oberbürgermeister Christian Schoch fragt, ob es noch weitere Vorschläge gibt.

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Mitglieder Integrationsbeirat

Vorsitzende/r

N.N.

Stellvertretende Vorsitzende/r

N. N. (vom Integrationsbeirat zu wählen)

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
Christian Schoch, Oberbürgermeister	Vertreter/in im Amt	
John Hildegard	Prause Stephan	CSU
Hauser-Felberbaum A.	Hindelang Larissa	Freie Wähler
Bernetzeder Thomas	Melder Gabriele	AfD
Isop Angela	Haggenmüller Barbara	Grüne
Ulu Alihan	Schrader Katharina	SPD/Die Linke
Natterer-Babych F.-J.	Nitsche Kai	Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Oberbürgermeister Christian Schoch fragt, ob es noch weitere Vorschläge gibt.

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Seniorenpolitischer Beirat

Vorsitzende/r:

N.N.

N.N.

Mitglieder

Stellvertreter

Fraktion/
Ausschussgemeinschaft

Mayr Josef

Schäfer Silvia

CSU

Lechner-Häckelsmiller S.

Hauser-Felberbaum A.

Freie Wähler

Groll Erna-Kathrein

Hartmann Thomas

Grüne

Melder Gabriele

Freudling Walter

AfD

Schrader Katharina

Gläßer Lea

SPD/Linke

Natterer-Babych F.-J.

Kremser Ullrich

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Oberbürgermeister Christian Schoch fragt, ob es Vorschläge gibt.

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Beirat für Tourismus und Stadtmarketing

Vorsitzende/r

N.N.

Mitglieder kraft Amtes: Oberbürgermeister Christian Schoch sowie der Beauftragte für Tourismus und Stadtmarketing

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>	<u>Fraktion/ Ausschussgemeinschaft</u>
Berchtold Helmut	Prause Stephan	CSU
Palmer Johannes	Hauser-Felberbaum Annette	Freie Wähler
Hartmann Thomas	Isop Angela	Grüne
Freudling Walter	Kath Dr. Hermann	AfD
Ulu Alihan	Schrader Katharina	SPD/Die Linke
Berchtold Tim	Natterer-Babych F.-J.	Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Oberbürgermeister Christian Schoch fragt, ob es Vorschläge gibt.

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK)

Vorsitzender

N.N.

Mitglied

Stellvertretung

Fraktion/
Ausschussgemeinschaft

Christian Schoch,
Oberbürgermeister

Vertreter/in im Amt

Geborenes Mitglied

Epple Gertrud

Hartmann Thomas

Grüne

Ja: 32

Nein: 12

Freudling Walter

Witt Matthias

AfD

Ja: 6

Nein: 38

Hauser-Felberbaum Annette

Knoll Klaus

Freie Wähler

Ja: 44

Nein: 0

Lechner-Häckelsmiller Sarah Kibler Andreas Freie Wähler

Ja: 44

Nein: 0

Mayr Josef Prause Stephan CSU

Ja: 37

Nein: 8

Nitsche Kai Natterer-Babych Franz-Josef Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Ja: 10

Nein: 35

Tartler Dominik Bernhardt Julius Grüne

Ja: 36

Nein: 9

Ulu Alihan Schrader Katharina SPD/Die Linke

Ja: 10

Nein: 35

Wagenbrenner Peter Fischer Florian CSU

Ja: 41

Nein: 4

Einzelabstimmung in alphabetischer Reihenfolge, da zu viele Bewerber

Nicht gewählt wurden Herr Freudling von der AfD, Herr Nitsche von der Ausschussgemeinschaft Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU und Herr Ulu von der Ausschussgemeinschaft SPD/Die Linke.

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Verbandsversammlung

Zweckverband Berufliches Schulzentrum Kempten (Allgäu)

Vorsitzender

N. N.

Mitglied

Stellvertretung

Fraktion/
Ausschussgemeinschaft

Christian Schoch,

Oberbürgermeister

Vertreter/in im Amt

Geborenes Mitglied

Schmidt Prof. Robert

Fischer Florian

CSU

Ja: 45

Nein: 0

John Hildegard

Schäfer Silvia

CSU

Ja: 41

Nein: 3

Hauser-Felberbaum Annette

Holzer Bernd

Freie Wähler

Ja: 44

Nein: 0

Groll Erna-Kathrein

Haggenmüller Barbara

Grüne

Ja: 43

Nein: 1

Hoffmann Kathrin

Kath Dr. Hermann

AfD

Ja: 6

Nein: 38

Schrader Katharina

Gläßer Lea

SPD/Die Linke

Ja: 39

Nein: 6

Grotz Franziska

Nitsche Kai

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Ja: 38

Nein: 6

Einzelabstimmung in alphabetischer Reihenfolge, da zu viele Bewerber

Nicht gewählt wurde Kathrin Hoffmann von der AfD.

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Verbandsversammlung

Zweckverband Landwirtschaftsschule Kempten (Allgäu)

Vorsitzende/r

N. N.

Mitglied

Stellvertretung

Fraktion/
Ausschussgemeinschaft

Christian Schoch,
Oberbürgermeister

Vertreter/in im Amt

Geborenes Mitglied

Epple Gertrud

Dodel-Hefeke Theo

Grüne

Ja: 40

Nein: 5

Hindelang Larissa

Hold Alexander

Freie Wähler

Ja: 39

Nein: 5

Natterer-Babych F.-J.

Kremser Ullrich

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Ja: 44

Nein: 0

Mayr Josef

Fischer Florian

CSU

Ja: 39

Nein: 4

Einzelabstimmung in alphabetischer Reihenfolge, da zu viele Bewerber

Nicht gewählt wurden Frau Melder von der AfD und Herr Ulu von der Ausschussgemeinschaft
SPD/Die Linke

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Verbandsversammlung

Schulverband für das Sonderpädagogische Förderzentrum -

Teilzentrum Kempten (Allgäu)

Vorsitzender

Christian Schoch, Oberbürgermeister

Mitglied

Stellvertretung

Fraktion/
Ausschussgemeinschaft

Prause Stephan

Schäfer Silvia

CSU

Ja: 37

Ja: 45

Nein: 8

Nein: 0

Wirth-Klauser Sophia

NN

SPD/LINKE

Einzelabstimmung in alphabetischer Reihenfolge da zu viele Bewerber.

Nicht gewählt wurde Frau Wirth-Klauser von der Ausschussgemeinschaft SPD/Die Linke.

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Verbandsversammlung

Zweckverband Sparkasse Allgäu

Vorsitzende/r

N.N.

Mitglied

Stellvertretung

Fraktion/
Ausschussgemeinschaft

Christian Schoch,
Oberbürgermeister

Wittmann Mechthilde

Berchtold Helmut

CSU

Hold Alexander

Hauser-Felberbaum Annette

Freie Wähler

Tartler Dominik

Hartmann Thomas

Grüne

Oberbürgermeister Christian Schoch fragt, ob es noch weitere Vorschläge gibt.

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Regionaler Planungsverband (Allgäu)

- Planungsausschuss –

Zwei Sitze für die Stadt Kempten (Allgäu)

Vorsitzender

N.N.

Mitglied

Stellvertretung

Fraktion/
Ausschussgemeinschaft

Christian Schoch

Vertreter/in im Amt

Oberbürgermeister

Schmidt Prof. Robert

Kibler Andreas

CSU/Freie Wähler

Einzelabstimmung in alphabetischer Reihenfolge da zu viele Bewerber.

Nicht gewählt wurde Frau Isop von den Grünen.

Mitglieder des Vereins Regio Allgäu e. V.

Vorsitzende/r

N. N.

Mitglied

Stellvertretung

Fraktion/ Ausschussgemeinschaft

Christian Schoch,
Oberbürgermeister

Vertreter/in im Amt

Knoll Klaus

Hauser-Felberbaum Annette

Freie Wähler

Schäfer Silvia

Fischer Florian

CSU

Abstimmung zur vorgetragenen Besetzung: einstimmig

Der Stadtrat beschließt entsprechend den Meldungen in folgender Weise:

Mitglieder Volkshochschule & Sing- und Musikschule Kempten –

Stadt Kempten (Allgäu) und nördlicher Teil des

Landkreises Oberallgäu e. V. - Kuratorium -

Vorsitzender

N.N.

Mitglied

Fraktion/

Ausschussgemeinschaft

Christian Schoch,
Oberbürgermeister

Altan Ilknur

SPD/Die Linke

Ja: 38

Nein: 6

Isop Angela

Grüne

Ja: 44

Nein: 0

John Hildegard

CSU

Ja: 44

Nein: 0

Hauser-Felberbaum Annette

Freie Wähler

Ja: 44

Nein: 0

Kath Dr. Hermann

AfD

Ja: 6

Nein: 38

Natterer-Babych F.-J.

Volt/FFK/FDP/UB-ödp/JU

Ja: 38

Nein: 6

Einzelabstimmung in alphabetischer Reihenfolge, da zu viele Bewerber

Nicht gewählt wurde Herr Dr. Kath von der AfD.

Margaretha- und Josephinenstiftung

-Kuratorium-

Die katholischen Kirchengemeinden, Herr Rauch, haben das Vorschlagsrecht für die Besetzung des Kuratoriums Margaretha- und Josephinenstiftung

und folgende vier Vertreterinnen und Vertreter aus dem Stadtrat benannt.

Erna-Kathrein Groll

Joseph Mayr

Barbara Haggenmüller

Katharina Schrader

Benennungsbeschluss: Der Stadtrat bestätigt die vorgeschlagenen Vertreter.

Ja: 43

Nein: 2

TOP 8

Beauftragte des Stadtrates

a) Festlegung der Aufgabengebiete der Beauftragten und Anzahl

b) Bestellung

a)

Der Oberbürgermeister stellte fest, hier sei zunächst festzulegen, für welche Angelegenheiten ein Beauftragter/eine Beauftragte zu bestellen ist. Den Fraktionen wurden die Beauftragtenbereiche vorab übersandt.

Unter Einverständnis der Fraktionen wurden folgenden Beauftragtenbereiche festgelegt:

Feuerwehrwesen

Integration

Jugend

Schule und Bildung

Kulturangelegenheiten

Landwirtschaft

Umwelt und Klimaschutz

Kinder und Familie

Sport

Partnerstädte

Senioren

Menschen mit Behinderung

Abstimmung zum Antrag von **Frau Stadträtin Katharina Schrader** zur Bestellung eines Beauftragten für Mobilität

Ja: 18

Nein: 27

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., öffentlicher Teil

Nachdem es keine Einwände und keine Anregungen gab, fasste der Stadtrat folgenden

Beschluss

Ja: 45 Nein: 0

Der Stadtrat bestellt für diese Aufgabenbereiche Beauftragte.

Aufgrund vorher übersandter Änderungswünsche erfolgt über nachgehende Beauftragtenfunktionen eine einzelne Behandlung und Einzelabstimmung:

Antrag Stadtrat Helmut Berchtold:

- Beststellung eines Beauftragten für Wirtschaftsfragen.

Ja: 40

Nein: 5

- Bestellung eines Beauftragten für Tourismus und Stadtmarketing und Allgäuer Festwoche

Ja: 37

Nein: 8

b) Einzelabstimmung

Dann kommt **Oberbürgermeister Christian Schoch** zur Bestellung der einzelnen Beauftragten.

Unter Einverständnis der Fraktionen wurden folgenden Beauftragtenbereiche festgelegt, bei denen keine zweiten Kandidaturen vorliegen:

Feuerwehrwesen	Wagenbrenner Peter
Integration	Altan Ilknur
Jugend	Hindelang Larissa, Grotz Franziska
Schule und Bildung	Haggenmüller Barbara
Kulturangelegenheiten	Hauser-Felberbaum Annette
Landwirtschaft	Fischer Florian
Umwelt und Klimaschutz	Epple Gertrud
Kinder und Familie	Wirth-Klauser Sophia
Sport	John Hildegard, Lechner-Häckelsmiller Sarah
Partnerstädte	Dodel-Hefe-Theo
Senioren	Mayr Josef
Menschen mit Behinderung	Prause Stephan
Wirtschaftsfragen	Schmidt Prof. Robert
Tourismus und Stadtmarketing, Allgäuer Festwoche	Hartmann Hans-Peter

Oberbürgermeister Christian Schoch fragt, ob es Vorschläge oder Anmerkungen gibt.

Oberbürgermeister Christian Schoch fährt fort mit den Beauftragtenpositionen, für die mehrere Benennungen vorliegen:

Für den Bereich **Sport** schlägt die Fraktion Freie Wähler **Frau Sarah Lechner-Häckelsmiller** vor, die Fraktion CSU **Frau Hilde John**.

Aufgrund des umfangreichen Aufgabengebietes wird hier eine Doppelbesetzung dieses Beauftragtenbereiches vorgeschlagen. **Oberbürgermeister Christian Schoch** fragt, ob es noch weitere Vorschläge oder Anmerkungen gibt. **Oberbürgermeister Christian Schoch** lässt über diesen Vorschlag der Doppelbesetzung mit **Frau Lechner-Häckelsmiller und Frau Hilde John** abstimmen.

Die beiden werden einstimmig somit zu Beauftragten **Sport** bestellt.

Für den Bereich **Jugend** schlug die Fraktion Freie Wähler-ÜP **Frau Larissa Hindelang** vor, die **Ausschussgemeinschaft Frau Grotz**.

Oberbürgermeister Christian Schoch fragt, ob es noch weitere Vorschläge oder Anmerkungen gibt. Aufgrund **alphabetischer Reihenfolge** lässt **Oberbürgermeister Christian Schoch** zuerst über den Vorschlag der Ausschussgemeinschaft abstimmen.

Es entfielen 17 Stimmen auf **Stadträtin Franziska Grotz**, 28 Stimmen auf **Stadträtin Larissa Hindelang**. **Stadträtin Larissa Hindelang** wird somit zur Beauftragten **Jugend** bestellt.

Insgesamt ergab sich damit die Bestellung folgender Beauftragter:

Feuerwehrwesen	Wagenbrenner Peter
Integration	Altan Ilknur
Jugend	Hindelang Larissa
Schule und Bildung	Haggenmüller Barbara
Kulturangelegenheiten	Hauser-Felberbaum Annette
Landwirtschaft	Fischer Florian
Umwelt und Klimaschutz	Epple Gertrud
Kinder und Familie	Wirth-Klauser Sophia
Sport	John Hildegard, Lechner-Häckelsmiller Sarah
Partnerstädte	Dodel-Hefeke-Theo
Senioren	Mayr Josef
Menschen mit Behinderung	Prause Stephan
Wirtschaftsfragen	Schmidt Prof. Robert
Ja: 45	
Nein: 0	

Tourismus und Stadtmarketing und Allgäuer Festwoche

Hartmann Hans-Peter

Ja: 44

Nein: 1

TOP 9

Aufwandsentschädigung des Oberbürgermeisters

Art. 46 des Gesetzes über Kommunale Wahlbeamte - KWBG - bestimmt, dass ein Beamter auf Zeit für die durch das Amt bedingten Mehraufwendungen in der Lebensführung eine angemessene Dienstaufwandsentschädigung erhält. Diese muss sich innerhalb der in der Anlage 2 zum KWBG bestimmten Beträge halten, also zwischen 673,96 € bis 1.487,69 € monatlich liegen.

In den vergangenen Legislaturperioden wurde bislang jeweils der Höchstsatz dieser Rahmenvorgabe als Dienstaufwandsentschädigung für den Oberbürgermeister der Stadt Kempten (Allgäu) festgesetzt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die Dienstaufwandsentschädigung des Oberbürgermeisters gem. Art. 46 KWBG nach dem jeweiligen Höchstsatz der Anlage 2 Buchst. A Ziff. 2 Buchstabe b) zum KWBG gewährt wird.

Beschluss: einstimmig

Ja 45 Nein 0

TOP 10

Aufwandsentschädigung der weiteren Bürgermeister/in

Nach Art. 53 Abs. 4 des Gesetzes über Kommunale Wahlbeamte - KWBG -

erhalten ehrenamtliche weitere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister neben den ihnen als Stadtratsmitglieder gewährten Entschädigungen eine weitere Entschädigung nach Maßgabe ihrer besonderen Inanspruchnahme als Kommunale Wahlbeamte. Die Entschädigungen dürfen zusammen nicht mehr betragen als die Entschädigung oder die Summe von Grundgehalt, Orts- und Familienzuschlag der Stufe V und Dienstaufwandsentschädigung des oder der Vertretenen, also des Oberbürgermeisters.

Die in 2020 beschlossenen Aufwandsentschädigungen betrugen für die/den

- 2. Bürgermeisterin 3.000,- € monatlich,
- 3. Bürgermeister 2.300,- € monatlich.

Die Entschädigungen wurden seit dem Beschluss 2020 gemäß Art. 54 Abs. 2 KWBG mit dem gleichen Vomhundertsatz und ab dem gleichen Zeitpunkt wie die Anpassungen der Besoldungsgruppe A dynamisiert. Bisher betrugen sie daher für die/den

- 2. Bürgermeisterin 3.437,74 € monatlich,
- 3. Bürgermeister 2.635,60 € monatlich.

In den Entschädigungen ist nach wie vor die Wegstreckenentschädigung für die Benutzung des Privat-Kraftfahrzeugs für Dienstfahrten im Stadtgebiet enthalten. Dienstreisen außerhalb des Stadtgebiets werden nach reisekostenrechtlichen Bestimmungen entschädigt. Die Erhöhungen finden entsprechend den gesetzlichen Steigerungen nach dem KWBG statt. Die zustehende jährliche Sonderzahlung wird nach Art. 55 KWBG gewährt.

Die Entschädigungen müssen gemäß Art. 54 Abs. 1 KWBG zu Beginn jeder Amtszeit im
Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., öffentlicher Teil Seite 101 von 108

Einvernehmen mit den weiteren Bürgermeistern durch Beschluss festgesetzt werden. Für den Fall, dass kein Beschluss im Einvernehmen mit den weiteren Bürgermeistern innerhalb von 2 Monaten nach dem Beginn der Amtszeit zustande kommt, setzt die Rechtsaufsichtsbehörde die Höhe der Dienstaufwandsentschädigung fest.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass

- die Person in der Funktion des **2. Bürgermeisters** für ihre Tätigkeit als Bürgermeister zusätzlich zur Entschädigung als Stadtratsmitglied eine **Entschädigung in Höhe** von **monatlich 3.438, - €** erhält

und

- die Person in der Funktion des **3. Bürgermeisters** für ihre Tätigkeit als Bürgermeister zusätzlich zur Entschädigung als Stadtratsmitglied eine **Entschädigung in Höhe** von **monatlich 2.636, - €** erhält.

Beschluss einstimmig

: Ja: 45 Nein 0

In der Aufwandsentschädigung ist die **Wegstreckenentschädigung** für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge für Dienstfahrten im Stadtgebiet enthalten. Dienstreisen außerhalb des Stadtgebietes werden nach reisekostenrechtlichen Bestimmungen entschädigt. Die Dynamisierung der Aufwandsentschädigung sowie Gewährung der jährlichen Sonderzahlung richtet sich nach den Regelungen des KWBG.

Beschluss einstimmig

Ja 45 Nein 0

TOP 11

Satzungsbeschluss über die Neufassung der Entschädigungssatzung

Referent Dr. Richard Schießl stellt den TOP 11 vor.

Die Gemeindeordnung legt in Art. 20a Abs. 1 fest, dass Stadtratsmitglieder als ehrenamtlich für die Kommune tätige Bürgerinnen und Bürger einen Rechtsanspruch auf eine angemessene Entschädigung haben. Details sind in einer Satzung zu bestimmen, zu deren Erlass die Kommune verpflichtet ist.

Bei der Festlegung der Höhe dieser Entschädigung hat die Kommune zu berücksichtigen, dass die Entschädigung nicht als zusätzliches Einkommen für den Lebensunterhalt gedacht ist, sondern als Gegenleistung für die mit dem Ehrenamt verbundenen zeitlichen und materiellen Aufwendungen. Differenzierungen sind hierbei zwar möglich, müssen sich aber auf wenige und besonders herausgehobene Funktionen beschränken.

Die Entschädigung kann in Form einer Monatspauschale, als Sitzungsgeld oder in einer Kombination dieser beiden Formen gewährt werden. Eine Dynamisierung dieser Beträge ist entsprechend der Entwicklung im Beamtenbesoldungsrecht zulässig, wobei dies in der Satzung zu regeln ist.

Die Entschädigungen sind Brutto-Entschädigungen. Netto-Entschädigungen verstoßen gegen das Angemessenheitsverbot sowie den Gleichheitsgrundsatz und sind daher kommunalrechtlich unzulässig.

Neben Entschädigungen sieht die Gemeindeordnung Ersatzleistungen für Verdienstaufschlag oder materielle Nachteile im beruflichen oder häuslichen Bereich vor, wenn der Betroffene durch die Wahrnehmung der ehrenamtlichen Aufgaben an der Ausübung der Erwerbs- oder Haushalts- bzw. Betreuungstätigkeit gehindert ist. Diese Ersatzleistungen werden nur auf Antrag gewährt und die Voraussetzungen müssen von den Mandatsträgern geltend gemacht werden (Art. 20a Abs. 2 GO). Hintergrund dieser Regelung ist die Zielsetzung, dass durch das Ehrenamt keine finanziellen

Einbußen erlitten, aber auch keine Gewinne erwirtschaftet werden sollen.

Die in der bisherigen Satzung aufgeführten Beträge unterliegen der Dynamisierung und betragen daher aktuell:

- Grundbetrag (§ 2 Abs. 2): 742 EUR
- Sitzungsgeld (§ 2 Abs. 3): 52 EUR
- Ersatzleistung für Zeitversäumnis (§ 3 Abs. 3): 18 EUR je Stunde
- Fraktionsvorsitz ab 10 Mitgl. (§ 2 Abs. 2 a): 742 EUR
- Fraktionsvorsitz unter 10 Mitgl. (§ 2 Abs. 2 b): 524 EUR
- Beauftragtenentschädigung (§ 2 Abs. 5): 548 EUR pro Jahr
- Entschädigung für besondere Beiräte (§ 9): 52 EUR je Sitzung

Mit Ausnahme der Beauftragtenentschädigung werden die bisherigen Sätze der Aufwandsentschädigungen für die neue Stadtratsperiode in bestehender Höhe fortgeführt:

- Grundbetrag (§ 2 Abs. 2 Satz 1): 742 EUR
- Sitzungsgeld (§ 2 Abs. 3 Satz 1): 52 EUR
- Ersatzleistung für Zeitversäumnis (§ 3): 18 EUR je Stunde
- Fraktionsvorsitz ab 10 Mitgl. (§ 2 Abs. 2 Satz 3 a): 742 EUR
- Fraktionsvorsitz unter 10 Mitgl. (§ 2 Abs. 2 Satz 3 b): 524 EUR
- Beauftragtenentschädigung (§ 2 Abs. 8): 742 EUR pro Jahr
- Entschädigung für besondere Beiräte (§ 7): 52 EUR je Sitzung

Sofern sich die Grundgehälter der Besoldungsgruppe A 13 Stufe 5 Bayerisches Besoldungsgesetz ändern, erhöht oder verringert sich die Entschädigung in demselben Vom-Hundert-Satz und ab dem gleichen Zeitpunkt, in dem und ab dem sich die Grundgehälter ändern. Erfolgt die Änderung der Grundgehälter nicht in Prozent, sondern als fester, besoldungsgruppenunabhängiger Betrag, wird der prozentuale Anteil dieser Änderung an den Grundgehältern der Besoldungsgruppe A 13 Stufe 5 Bayerisches Besoldungsgesetz ermittelt. Die Entschädigung erhöht oder verringert sich dann um diesen ermittelten Prozentsatz. Die Beträge werden bis 0,49 EUR auf volle EUR ab- und von 0,50 EUR an auf volle EUR aufgerundet.

Die bisher geltende Entschädigungssatzung erfüllt größtenteils die gesetzlichen Anforderungen sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Angemessenheit der hier festgesetzten Entschädigungsbeträge.

Über die rechtliche Erweiterung zur Gewährung einer Entschädigung für nachgewiesene Kosten notwendiger Betreuung (Art. 20a Abs. 2 Nr. 4 GO) hinaus sowie die Einführung einer Entschädigung für die Nutzung privater mobiler Endgeräte haben die während der letzten Legislaturperiode gewonnenen Praxiserfahrungen ergeben, dass die Entschädigungssatzung in den folgenden Punkten anzupassen ist:

1. Konkretisierung und Erweiterung der Regelung bzgl. der Erhöhung oder Verringerung der Aufwandsentschädigungen,
2. Konkretisierung der Regelung hinsichtlich der Gewährung der Aufwandsentschädigung bei Sitzungen mit einer Dauer von weniger als 30 Minuten,
3. Konkretisierungen hinsichtlich der Gewährung der Aufwandsentschädigung bei Sitzungen des Gestaltungsbeirates
4. Aufnahme einer Sitz- und Vertretungsregelung für die Gewährung der Aufwandsentschädigungen
5. Aufnahme einer Regelung hinsichtlich der Gewährung der Aufwandsentschädigung sowie Reisekostenvergütung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Beiräte

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Personen (Entschädigungssatzung) in der heute vorliegenden Entwurfsfassung vom 04. Mai 2026.

Beschluss einstimmig

Ja 45 Nein 0

TOP 12

Übertragung personalrechtlicher Befugnisse nach Art. 39 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO)

Referent Dr. Richard Schießl stellt den TOP 12 vor.

Sachverhalt

1. Anlass und Zielsetzung

Im Zuge der konstituierenden Sitzung des Stadtrates am 07.05.2026 ist eine Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates (GeschO) geplant. Diese sieht unter anderem eine angepasste Zuständigkeitsverteilung des Ausschusses für Personal und Verwaltung sowie des Oberbürgermeisters bei personalrechtlichen Angelegenheiten vor.

Um die Handlungsfähigkeit der Verwaltung unmittelbar mit Inkrafttreten der neuen Geschäftsordnung sicherzustellen, müssen auch die internen Delegationswege angepasst werden. Ziel ist es, die tägliche Personalverwaltung (z. B. einfache personalrechtliche Maßnahmen wie Arbeitszeitreduzierungen oder Arbeitszeiterhöhungen, Bestellung u. Widerruf von Finanzbeauftragten, Übertragung von Resturlaub, Festsetzung von Beschäftigungszeiten, Elternzeiten, Einstellungen, Entlassungen, Kündigungen, Versetzungen, Umsetzungen etc.) effizient abzuwickeln.

Die Übertragung der Zuständigkeiten bei Personalangelegenheiten auf städtische Bedienstete wie den/die Personalreferent/in, die Personalamtsleitung sowie den/die Personalsachbearbeiter/in stellt keine Ausweitung der Kompetenzen nach der Geschäftsordnung, sondern lediglich einen formalen Vorgang dar, wie im Rahmen der Geschäftsordnung innerhalb der Zuständigkeit des Oberbürgermeisters eine effiziente Aufgabenerledigung erfolgen kann.

2. Rechtslage und Systematik der Delegation

Die Übertragung von personalrechtlichen Befugnissen erfolgt nach der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern rechtlich in zwei Schritten:

- **Schritt 1 (Art. 43 GO):** Der Stadtrat delegiert per Geschäftsordnung gem. Art. 43 Abs. 1 Satz 2 und 3 GO bestimmte personalrechtliche Entscheidungsbefugnisse auf den Ausschuss für Personal und Verwaltung sowie den Oberbürgermeister. Daneben verfügt der Oberbürgermeister gem. Art. 43 Abs. 2 GO über originäre personalrechtliche Befugnisse von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bis Entgeltgruppe 8 TVöD oder einem entsprechenden Entgelt bzw. bei Beamtinnen und Beamten bis Besoldungsgruppe A 8 BayBesG.
- **Schritt 2 (Art. 39 Abs. 2 GO):** Da der Oberbürgermeister diese Fülle an Aufgaben nicht persönlich ausführen kann, ist eine Übertragung seiner Befugnisse im Rahmen der Geschäftsverteilung auf städtische Bedienstete (hier: Personalreferent/in, Personalamtsleiter/in sowie Personalsachbearbeiter/in) möglich. Hierbei handelt es sich um eine rein verwaltungsorganisatorische Maßnahme. Die materielle Entscheidungskompetenz (wer darf was entscheiden) wird weiterhin durch die Zuständigkeitsgrenzen der Geschäftsordnung des Stadtrates begrenzt. Die mit diesem Beschluss vorzunehmende Übertragung beschränkt sich darauf, dass der Oberbürgermeister im täglichen Verwaltungsgeschäft durch den/die Personalreferent/in, die Personalamtsleitung sowie den/die Personalsachbearbeiter/in vertreten wird (Vollzug der Entscheidungen).

Da die Befugnisübertragung Entscheidungsangelegenheiten des Oberbürgermeisters tangiert, welche ihm vom Stadtrat übertragen worden sind, bedarf diese Weiterübertragung auf städtische Bedienstete (Personalreferent/in, Personalamtsleitung und Personalsachbearbeiter/in) der ausdrücklichen **Zustimmung des Stadtrates**, vgl. Art. 39 Abs. 2 Satz 2 GO.

3. Notwendigkeit der Vorberatung

Da die neue Geschäftsordnung die Basis für den Umfang der Befugnisse des Oberbürgermeisters bildet, welche dieser dann weiterdelegiert, stehen beide Beschlüsse (Erlass Geschäftsordnung sowie Übertragung personalrechtlicher Befugnisse nach Art. 39 Abs. 2 GO) in engem Kontext. Die hier vorgeschlagene Zustimmung des Stadtrates zur Weiterdelegation ist die notwendige Flankierung zur neuen Geschäftsordnung.

4. Aufhebung alter Beschlüsse

Durch die Neuregelung wird der veraltete Grundsatzbeschluss des Stadtrates vom 22.04.1999 *„Vollzug der Geschäftsordnung des Stadtrats: Übertragung von Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten vom Oberbürgermeister auf den Personalreferenten und den Personalamtsleiter“* hinfällig und ist förmlich aufzuheben.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt wie von der Verwaltung vorgeschlagen und durch den Ausschuss für Personal und Verwaltung am 27.04.2026 begutachtet, die Beschlussfassung in folgenden Punkten:

1. Der Beschluss des Stadtrates vom 22.04.1999 zur Übertragung von Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten vom Oberbürgermeister auf den Personalreferenten und den Personalamtsleiter wird mit Wirkung zum Tag des Inkrafttretens der Neufassung der Geschäftsordnung aufgehoben.
2. Der Stadtrat erteilt gemäß Art. 39 Abs. 2 GO seine Zustimmung zur Übertragung personalrechtlicher Befugnisse des Oberbürgermeisters auf den/die Personalreferent/in die Personalamtsleitung sowie den/die Personalsachbearbeiter/in. Dies umfasst sowohl die originären Zuständigkeiten des Oberbürgermeisters nach Art. 43 Abs. 2 GO als auch die ihm durch Geschäftsordnung nach Art. 43 Abs. 1 Satz 3 GO übertragenen Befugnisse.

Beschluss einstimmig

Ja 44 Nein 0

Für die Richtigkeit:

Kempton (Allgäu), 18.05.26

Christian Schoch
Oberbürgermeister

Silke Oberst
Schriftführerin